



Bereit zum Abklatschen: Katharina Manzke (v.r.), Doreen Lemke, Marian, Stephanie Noack und Tim auf Sydney.

FOTO: ELKE ERDMANN

Sydney und Sunny geben Halt und Kraft

Die Prerowerin Katharina Manzke fördert Kinder mit Hilfe von Pferden

Von Elke Erdmann

Prerow/Barth. „Die Kinder sind schon eifrig beim Putzen“, sagt Katharina Manzke. Tim (6) und Marian (7) striegeln behutsam und respektvoll das Quarter-Horse Sydney. „Die amerikanische Arbeitsrasse gehört zu den schnellsten Pferden der Welt auf einer Meile.“ Aber jetzt steht es still. „Gib Fuß“, sagt die 37-jährige Pferdekennerin, brav folgt das Tier.

Die beiden kleinen Jungen säubern nacheinander vorsichtig mit dem Auskratzer die Hufe, entfernen Sand und kleine Steinchen. Sie schließen den Bauchgurt und zählen die Knoten am Knotenhalter. Sechs sind es.

Katharina Manzke legt ein weiches Kissen, Pad, auf den Pferderücken. „Wir führen die Kinder nicht mit einem normalen Halfter, sondern sicher mit einem Knotenhalter.“ Sie öffnet den Reitplatz für den kleinen Umritt.

Tim stellt die Kegel für den Slalom auf. „Bist du bereit?“, fragt Katharina Manzke. Er schnalzt zweimal leise mit der Zunge. Elemente aus dem Voltigieren werden geübt. Grundsitz, freihändiger Kniesitz, Rückwärtsreiten. Zum Schluss folgt das Abklatschen.

Stephanie Noack (32) aus Wieck, Zahntechnikerin im Labor in Ribnitz, führt das Pferd, während Katharina Manzke ruhig anweist. Mit dabei ist Doreen Lemke von der „Lebenshilfe Ostseekreis“ in Barth, Erzieherin mit heilpädagogischer Qualifizierung. Die beiden Kinder stehen unter ihrer Obhut. Die 43-Jährige hat sie aus Barth ab-



Meine Aufgabe ist es, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen.

Katharina Manzke,
Pferdetrainerin

geholt, Tim vom evangelischen Kindergarten und Marian von der Kindertagesstätte „Wirbelwind“.

Nach einer Übungsstunde wird gewechselt. Nun sind Terence (5) und Hanna (4) an der Reihe. Sunny, das Nachwuchspferd, halb Quarter-Horse, halb Warmblut, acht Jahre alt und gerade der Pubertät entwachsen, steht im Mittelpunkt. „Das liebt er und Stehen ist seine Leidenschaft“, sagt Katharina Manzke lachend.

Das Ritual beginnt erneut, geduldig und ruhig, auch wenn das Zählen noch nicht sitzt. Konzentration

Frühförderung

30 Kollegen arbeiten in der Frühförderung für die „Lebenshilfe Ostseekreis e. V.“

25 Jahre besteht die Frühförderung.

8 Frühförderstellen gibt es insgesamt: in Sassnitz, zwei in Stralsund, Niepars, Barth, Ribnitz, Bad Sülze, Grimmen.

ist das Wichtigste. Diplompädagogin Yvonne Waack begleitet den kleinen Trupp auf die Koppel. „Wir haben das Projekt ins Leben gerufen, weil wir merkten, wie positiv Tiere auf Kinder wirken. Unterstützt werden wir von der ‚Aktion Mensch‘. Wir fördern von der Geburt bis zur Einschulung.“

Die Kinder sind auffällig, „verhaltensoriginell“ mit Entwicklungsbesonderheiten. „Sie werden einzeln gefördert. Das wird vom Gesundheitsamt empfohlen und vom Sozialamt beschieden, positiv oder negativ.“

Kostenträger ist der Landkreis Vorpommern Rügen. Die Frühförderung existiert 25 Jahre – ein Jubiläumsjahr also. Sie entstand aus der Initiative von Eltern mit behinderten Kindern. Katharina Manzke sagt: „Meine Aufgabe ist es, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Ich muss permanent für die Sicherheit sorgen.“

Die junge Frau reitet bereits seit dem fünften Lebensjahr. Wie viele Prerower lernte sie bei der Zahnärztin Dr. Hedwig-Dorothea (Dürten) Affeldt. Aus der Leidenschaft wurde Beruf.

Katharina Manzke ließ sich bei der IHK Potsdam zur Mediatorin und in Zierow bei Wismar zur Pferdetrainerin ausbilden. Sydney und Sunny, die vielfältig einsetzbar sind, bildete sie selbst aus. Sie ist als mobile Reitlehrerin unterwegs, bietet Gruppen- und Einzeltraining für Führungskräfte sowie Entschleunigen mit einem PS an.

Mittwochs ist Frühförderung – von 9 bis 11 Uhr. Darauf freuen sich die Kinder die ganze Woche.